Sternen verzichten. Ich wollte aber gerade diese Gegend durcharbeiten, weil diese Himmelsteile für die Apexfestlegung großes Gewicht haben.

Von bekannten Eigenbewegungen fallen in die Gegend nur die drei Sterne: AG Cbr M. 7669, Ci_2 1833 und 1847. Der erste der drei war von mir unabhängig gefunden, aber die Messung wegen der mangelhaften Bilder zuerst abgelehnt worden. Die Messung ergab $\Delta s = 0''.33$, $\varphi = 100^\circ$. Im Katalog AG Cbr M. findet sich für den Stern nur die Fußnote: proper motion evident. Für Ci_2 1833 fand ich bei sehr schlechten Bildern dieses hellen Sternes: $\Delta s = 0''.22$, $\varphi = 220^\circ$, während Porter $\mu = -0''.0122$, $\nu = -0''.163$ angibt, was in Sinn und Richtung damit übereinstimmt. Der Stern Ci_2 1847 ist zu hell und auch stark verzeichnet. Ich schätze $\Delta s = 0''.08$, $\varphi = 220^\circ$, während Porter $\mu = 0''.00$, $\nu = -0''.18$ ansetzt.

Bemerkungen zu den Sternen. Nr. 573: $*10^m 5 sf 2'$, $*10^m npp 4\frac{1}{2}'$. — 574: $*11^m p \frac{3}{4}'$, $*10^m nf 4\frac{1}{2}'$, $*11^m s 4'$. — 295: $*11^m np 1\frac{1}{2}'$, $*8^m nf 6'$ bewegt = Ci_2 1833. — 575: $*12^m 5 p 2'$, $*9^m nf 4'$. — 576: $*11^m 5 nf 1\frac{1}{2}'$, $*10^m 5 f 2'$, $*9^m np 7'$, $*8^m 5 sp 7'$. — 577: $*11^m 5 s 1\frac{1}{2}'$, Sternpaar $11^m p 2'$, $*12^m sf 1\frac{1}{2}'$. — 578: $*10^m 5 sp 4'$, $*11^m n 6'$. — 579: $*10^m sp 2'$, $*11^m sp 2'$, $*11^m np 2'$. — 580: $*10^m 5 sf 3'$, $*11^m 5 npp 3'$. — 581: $*10^m 5 ssf 5'$, $*11^m 5 s 4\frac{1}{2}'$. — 582: $*11^m np 1'$, $*11^m sf 1'$. — 583: $*9^m 5 p 2'$, $*11^m 5 np 1'$. — 584: $*9^m 5 nf 2'$, $*11^m 5 nnp 2'$, $*12^m 5 sf 2'$.

13 Bewegungen gruppieren sich um die Sonnenrichtung (193°), zwei gehören zur Quergruppe (95°) und nur eine, Nr. 579, zur Antiapegruppe.

Königstuhl, 1917 Sept. 6.

M. Wolf.

Mitteilungen über Kleine Planeten.

Observations à l'observatoire Fabra, Barcelona.

Planète	1917	T. m. Gr.	Position 1917.0
19 Fortuna	Sept. 12	$12^h 30^m$	$23^h 51^m 1^s + 0^\circ 57' 3''$
81 Terpsichore	» 12	$12 30$	$23 57 31 - 2 9.4$
103 Hera	» 19	$12 10$	$1 31 9 + 1 55.2$
332 Siri	» 19	$12 10$	$1 47 15 + 9 32.3$
804 Hispania	» 21	13	$1 54 32 + 25 38.7$
	Oct. 17	$7 20$	$1 30 20 + 26 40.6$

L'image de 332 Siri est quelque peu douteuse.

J. Comas Solá.

Ephemeriden-Korrekturen.

Planet	1917	Korr.	Ephem.	Beob.
332 Siri	Sept. 19	$+4^m 3$	$+14'$	R. I. J. Comas Solá
804 Hispania	Okt. 17	$+5.0$	$+35$	»

Berichtigungen zu Nr. 4909. Seite 195 Anmerkung 3 ist hinzuzufügen, daß auch die Band 204 p. 403 mitgeteilte auf 625 Xenia bezogene Beobachtung Dr. Mündlers sich nicht auf diesen Planeten bezieht, sondern gleichfalls $\Sigma 22$ zuzurechnen ist. Ferner ist in der Aufzählung der nicht aufgefundenen Planeten S. 198 Z. 7 v. u. 394 Arduina zu streichen. F. Cohn.

Jupiters Großer Fleck.

Nachdem gegen Ende des Februar 1917 der Schleier das bekannte Oval wieder eingeholt hatte, war zu erwarten, daß Besonderheiten in dieser Gegend der STrZ zu bemerken sein würden. Die Umströmung des Flecks fiel leider wieder in die Zeit der Konjunktion mit der Sonne, sodaß viele Anhaltspunkte zur Beurteilung des Vorgangs teils dadurch, teils durch schlechte Fernrohrbilder verloren gehen mußten. Daß der Große Fleck durch die wesentlich raschere Bewegung des Schleiers wieder selbst eine Beschleunigung durch Schub erfahren würde, war vorausgesetzt worden, und die Beobachtungen haben das auch bestätigt. In der zweiten Hälfte des Jahres 1917 betrug sie in der Tat fast 55% mehr als vor dem Antrieb durch den Schleier.

Neu ist, daß die Überflutung der STrZ im Westen, also

jenseits des Ovals, bisher noch nicht begonnen hat, wie doch im August oder September zu erwarten gewesen wäre. Es scheint sich bereits vor dem Oval ein Hindernis eingestellt zu haben, denn heute endigt der Schleier nicht unmittelbar am Großen Fleck, sondern die Dunkelheit breitet sich schon rund $3\frac{1}{2}$ Jupitergrade zuvor hauptsächlich auf das südliche gemäßigte Band aus. Es scheint ein weißlicher Fleck dem Oval vorgelagert zu sein, eben jenes »Geschiebematerial«, das den dunklen Strom nicht ganz dicht herankommen ließ. Somit sieht der Große Fleck heute um $3^\circ 5'$ länger aus, als er ist, und Längenbestimmungen fallen ohne Rücksicht darauf zu groß aus, wogegen die Eigenbewegung im gleichen Falle etwas zu gering aus diesen Bestimmungen hervorginge.

Landstuhl, 1917 November.

Ph. Fauth.

Nachtrag zu dem Aufsatz über das Newtonsche Gesetz in nichteuklidischen Räumen in Nr. 4912.

Der Beweis dafür, daß auch die Zerrung bei jeder Kraft endlich bleibt, die im Aufpunkt von nicht höherer als zweiter Ordnung unendlich wird, setzt eine konstante Massendichte in der unmittelbaren Umgebung des Aufpunktes voraus, eine Annahme, gegen die vom physikalischen Standpunkte nichts einzuwenden ist, falls nur die Umgebung genügend klein gewählt wird.

J. Lense.

Anzeige. Mit dieser Nummer kommt Nr. 31 des Literarischen Beiblatts zur Versendung.

Inhalt zu Nr. 4913. L. Courvoisier. Ephemeride der Polarissima [BD +89°37'] für 1918. 257. — H. E. Lau. Die Rotationszeit des Planeten Venus. 261. — M. Wolf. Bewegte Sterne aus der Umgebung von ξ Aquarii. 261. — Mitteilungen über Kleine Planeten. 263. — Ph. Fauth. Jupiters Großer Fleck. 263. — J. Lense. Nachtrag zu dem Aufsatz über das Newtonsche Gesetz in nichteuklidischen Räumen in Nr. 4912. 263. — Anzeige. 263.